

Regional Nr. 43

Zeitungspublikation vom 26. Oktober 2017

«Frisch und farbig, fast wie bei Google»

Windisch: Tag der offenen Tür im neuen Spitex-Zentrum

(msp) - Am Samstag, 28. Oktober, 9 - 12 Uhr, hat die Bevölkerung Gelegenheit, das neue Domizil der Spitex Region Brugg AG an der Schwimmbadstrasse 4, gegenüber Reisezentrum Knecht, zu besichtigen. Für Gross und Klein werden zudem verschiedene Attraktionen geboten.

«Die neue Spitex Region Brugg AG ist die grösste Spitex im Aargau und hat so etwas wie Vorzeigefunktion», war im Jahr 2012 in dieser Zeitung zu lesen. An dieser «Vorzeigefunktion» hat sich bis heute, fünf Jahre nach diversen Eingliederungen von ehemaligen Spitex Vereinen der Region unter das Dach der Aktiengesellschaft (aktuell 15 Aktionärsgemeinden) nichts geändert. Im Gegenteil: Eine weitere Vorzeigefunktion ist dazugekommen – der neue Hauptstützpunkt, das Herzstück der Spitex Region Brugg AG in Windisch.

Arbeitsplätze mit Wow-Effekt

Wo sich vorher eine nüchterne Industriehalle inklusive Produktionsstätte befand, hat sich nun die Spitex Region Brugg AG eingemietet und «mit Mut und Visionen», wie VR-Präsident Karsten Bugmann erklärt, Arbeitsplätze «eingebaut». Entstanden sind rund 60 moderne, auf effiziente Prozesse getrimmte Arbeitsplätze, die bei den Mitarbeitenden gera-



Mittlere Zone: Hier herrscht reges Kommen und Gehen der Pflegefachkräfte. Daten werden nachgeführt oder Einsätze besprochen.

dezu Begeisterung auslösen. Kein Wunder: Schlicht, transparent, stimmig, frisch, hell, farbenfroh und inspirierend ist diese schöne neue Spitex-Arbeitswelt gestaltet.

Neben einfachen Isolationsplatten an der Decke wurde das Material Filz in vielerlei Varianten und Farbkombinationen eingesetzt. So befinden sich die permanent besetzten Arbeitsplätze entlang der Fensterreihen auf speziell eingebauten Podesten (um sitzend aus dem Fenster blicken zu können), und die Podeste sind schachbrettartig mit Teppichfilz-Quadraten belegt. Auch als Raumteiler oder Deko-Elemente ist Filz präsent und wirkt schalldämmend.

«Seit unsere Organisation mit dem Swiss Arbeitgeber Award 2017 ausgezeichnet worden ist, gehen mehr Bewerbungen bei uns ein», erzählt Karsten Bugmann lachend. «Als ich neulich eine Bewerberin durch unser neues Zentrum führte meinte sie, «das ist ja fast wie bei Google.» Zweifellos ein Kompliment.

